



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Genesis am .xv.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

vnd vnuermogen zuerkennen. Und allein got
in vnd yber alle ding zudancken/lieben/ such
en/vnnd meinen. Laß vns ye got den ewigen
mit vnser nerischen weyßheyt nicht versuchē
Dann die weyßheyt diser werlt ist torheyt bey **I. cor. 1.**
got/va. **S. Jacob** spricht es sey ein yrdische/ **Jac. 3.**
menschliche/vnnd tewselische weyßheyt, wo
man sich aber auff got/vnd sein gnad vñ war
hafftigs wort lest vnd stewrt/da muß lautter
heyl/syg/vnd selikeyt auch in den aller schwer
sten aufsechtungen/truhsalen/veruolgung vñ
widerwertigkeyten sein. Derhalben sprach ör
Prophet. Alle volcker vnd heyden habē mich **Psalm**
ymbungert vñ Belegert/dānocht hab ich mich **117.**
in dem namen des herzen an ynen gerochen.
Es muß in dem namen gottes/es muß in dē
vertrauen zu Got/es muß in dē ewigen wort
gottes alles geschehen/das furgenommen vnd
gehandelt wirt/Sonst ist es eytel verfurung/
betrug/vñ verdammuß. Da vns ye got vor be
hute/vnd sure in die volkōmenheyt der kunst
seiner vnermesnen vnd vnendlichen gnadē
vnd barmhertzigkeyt. Amen.

¶ Nun wollen wir mit gotes hulff die spruch
ausz der Biblien sehen.

¶ Genesis am. xv.

¶ Sagt got zu dem Abraham / Abraham du
solt dich nicht furchten/dann ich bin dein bez
schutzer/vnd dein seer grosse belonung.

A uñ Gene